

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 166.

Dienstag, den 14. Juni.

1836.

Die Republik Babin.

Es giebt heutzutage Gelehrte, welche alle Staatsverfassungen von dem Könige Sesostris an bis auf die neueste Zeit herab gründlich kennen; es giebt Reisende, welche alle vier Welttheile vom Mississippi bis an den Kaukasus besucht, und die kalten Gegenden des Eismeer so wie die brennend heißen Sandwüsten Afrika's mit eigenen Augen gesehen haben; aber, ich glaube sicher, keiner von ihnen würde uns eine genügende Antwort geben können, wenn wir die Frage aufwürfen: Was versteht man unter der Republik Babin? wo blüht oder vielmehr blüht die Republik Babin? Da man wahrscheinlich statt aller Antwort an uns dieselbe Frage richten würde, so beginnen wir ohne weitere Umstände unsere Geschichtserzählung, welche wir aus einer polnischen Chronik geschöpft haben.

In dem Lubliner Palatinat liegt, 4 Meilen von der Hauptstadt entfernt, ein kleines Dorf, Namens Babin. Dieses Dorf gehörte im J. 1560 einem gewissen Pszula, einem unterrichteten, für die damalige Zeit sehr gebildeten Manne, als Staatsbürger und Familienvater von seinen Landsleuten geschätzt und geachtet; er liebte sein Vaterland und lustige Gesellschaft über Alles. Eines Tages kam er auf den Gedanken, eine Republik zu stiften; man glaube jedoch ja nicht, daß ihn der Ehrgeiz plagte, noch daß er neuerungslüchtig war; nichts stimmte weniger mit seinem Charakter überein, als hochverrätherische Umtriebe gegen den Thron seines Königs Sigismund. Worin bestand denn seine Republik? Sie bestand in einem Vereine von ehrenwerthen, dem Scherz und muntern Treiben sehr ergebenen Leuten, welche sich in den Kopf setzten, das Betragen und die Sitten ihrer Mitbürger einzig und allein mit den Waffen des Witzes und Spases zu bessern. Es wurde dem Gründer der Republik nicht schwer, Mitglieder zu seinem Vereine zu werben; die Republik Babin erhielt bald eine eigene Stiftungsurkunde, erfreute sich eines glücklichen Fortganges und überlebte ihren Gründer.

Jede bürgerliche Einrichtung hat ihren Zweck; der Zweck der eben genannten ging darauf hin, allen Bewohnern des Königreichs Polen, welche sich irgend eine lächerliche, verkehrte Handlungsweise hatten zu Schulden kommen lassen, Titel, Aemter und Würden zu verleihen; weder der sträfliche Frevel, noch die ungeschickte Tölpelhaftigkeit im Privat-, wie im öffentlichen Leben entrannen einer ironischen Belohnung. Hatte z. B. irgend ein Landbote den Auftrag, einen Bericht an den Reichstag abzustatten oder eine Rede an die Versammlung zu halten, wehe ihm, wenn er weder das Talent der Rede noch der Schrift zu handhaben verstand; denn er bekam sofort ein Diplom zugesandt, worin er zum Redner oder Berichterstatler der Republik Babin ernannt wurde. Derjenige, welcher ein ihm anvertrautes Geheimniß nicht zu bewahren gewußt und es zur Unzeit verbreitet hatte, konnte sicher darauf zählen, daß ihn die Republik Babin zu ihrem Geheimrath erwählte.

Keine Thatsache, bedeutend oder unbedeutend, entging den Späheraugen des republikanischen Vereins im Dorfe Babin. Wer vom Pferde gefallen war, erhielt ein Rittmeister-Patent; der Offizier, welcher im Kriege durch seine Ungeschicklichkeit ein wohlberechnetes Manöver vereitelte und den Verlust einer Schlacht herbeiführte, wurde zum Feldmarschall ernannt; dem Proceßlüchtigen, der mit allen seinen Nachbarn im Streite lag, übertrug man das Amt eines Friedensrichters, und wenn Jemand in einer Versammlung solche Verwirrung anstiftete, daß Alles darunter und darüber ging, wurde er zum Präsidenten der Republik Babin erwählt. Kurz, die Republik Babin zählte unter ihren Beamten wunderliche Subjecte: Staatsdiener, welche Cassengelder unterschlugen, waren ihre Schatzmeister; Trunksolde führten die Oberaufsicht über die öffentlichen Keller; Wüstlinge bewachten den öffentlichen Unstand, u. alle Dichterlinge, welche die Leute unaufhörlich mit der Vorlesung ihrer Werke plagten, herrschten unumschränkt auf dem Parnass; mit Einem

Worte, daß war eine wirkliche Besserungsanstalt, welche bestrafte, ohne zu züchtigen, und mit unschuldigem Schmerz Wunderdinge that.

Als der König Sigismund von dem Bestehen dieser Republik ganz neuer und eigenthümlicher Art Kunde erhalten hatte, und das stete Weiterumsichgreifen dieses kleinen Staates seine Neugierde reizte, wollte er die Mitglieder eines Vereins kennen lernen, welche sich das horazische castigat ridendo mores zur Devise genommen. Er betrat gerade den Sitzungs-saal, als die leitenden Mitglieder der Republik versammelt waren, welche den Anwesenden neue Candidaten vorschlugen und die mit großem Ernste und aller Würde die Ansprüche für ihre Zulassungsfähigkeit, so wie die geeignetsten ihnen zu ertheilenden Titel berathen ließen. Der König schien sich sehr daran zu erbauen, und fragte, ob es in dieser Republik einen König gäbe, wie im Königreiche Polen. Bewahre Gott, erwiederte derjenige, an welchen diese Frage gerichtet war, daß wir bei Lebzeiten Ew. Majestät einen neuen König wählen sollten. Herrschen Sie über die Republik Babin mit demselben Glücke, welches Sie auf dem polnischen Throne bekleidet. Sigismund fühlte sich von diesem Vorschlage durchaus nicht verlegt, und verließ den Sitzungs-saal ganz erbaut von dem fröhlichen, munteren Freimuth der Republik Babin. Der Canonicus Szaniawski hat sehr gründliche Forschungen über die Republik Babin angestellt und nachgewiesen, daß sie bis zum Jahre 1677 fortbestand; sein Bericht darüber, den er vor mehren Jahren der Akademie der

Wissenschaften in Warschau vorlas, erregte zu verschiedenen Malen das allgemeine Gelächter der Zuhörer. (Ausland.)

Witterungs-Beobachtungen vom 5. bis 11. Juni 1836.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juni.	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
	Stunde.	Pariser Z. Lin.			
5.	Morg. 8	27 8,6	+13,4	SW.	leichte W. schwül.
	Nachm. 2	— 8,4	+17,6	SW.	Sonnenblicke. *)
	Abds. 10	— 8,7	+11,8	SW.	Regen.
6.	Morg. 8	— 9,8	+12,7	WWS.	Wolken.
	Nachm. 2	— 10—	+15,8	WWN.	bewölkt.
	Abds. 10	— 10,4	+10,7	W.	trübe.
7.	Morg. 8	— 11,1	+12,3	WWN.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	— 11—	+16,2	WWN.	leichte Wolken.
	Abds. 10	— 10,7	+11,4	WWS.	bewölkt.
8.	Morg. 8	— 10—	+13,1	SW.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	— 9—	+18,7	S.	Wolken windig.
	Abds. 10	— 8,8	+12,6	SW.	Regen.
9.	Morg. 8	— 9—	+14,4	SW.	leicht bewölkt.
	Nachm. 2	— 9,6	+18,6	SW.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 10,8	+12,8	SW.	Wolken.
10.	Morg. 8	— 11,5	+13,6	SW.	einz. Wölkchen.
	Nachm. 2	— 11,7	+19,8	SW.	einz. Wolken.
	Abds. 10	— 11,7	+15—	SW.	gestirnt.
11.	Morg. 8	— 11,5	+15,8	S.	Sonnensch. matt.
	Nachm. 2	— 11—	+22,5	SSO.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 10,8	+16—	SO.	matt gestirnt.

*) Um 5 Uhr Gewitter mit Regen.

B ö r s e i n L e i p z i g,
vom 13. Juni 1836.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S.	138½	Conv. 20 Kr.....	1	—
do.	2M.	137½	do. 10 Kr.....	½	—
Augsburg in Ct.....	k.S.	100½	Preuss. Courant.....	102½	—
do.	2M.	—	K. sächs. Cassenbillets.....	—	—
Berlin in Ct.....	k.S.	—	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2M.	—	Silber 1516th. u. dar. pr. do.....	—	—
Bremen in Louisd'or.....	k.S.	110	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien.....	—	131
do.	2M.	109½	Actien d. Wiener Bank in Fl.....	1380	—
Breslau in Ct.....	k.S.	103½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	104½	—
do.	2M.	103½	do. do. à 4 pCt.....	100	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S.	99½	do. do. à 3 pCt.....	76½	—
do.	2M.	—	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine.....	—	101½
Hamburg in Bo.....	k.S.	147½	Rgl sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine	—	—
do.	2M.	146½	à 3 pCt. } grosse	101½	—
London pr. L. St.....	2M.	6. 15½	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,	—	102½
do.	3M.	6. 15½	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr	—	—
Paris pr. 300 Fr.....	k.S.	78½	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—
do.	2M.	78½	K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine	—	—
do.	3M.	78½	à 3 pCt. } von 1000 u. 500 Thlr.	97½	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k.S.	100½	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,	—	—
do.	2M.	—	à 2 pCt. La. An. von 1000 Thlr.	—	—
do.	3M.	99½	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	110½	Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt. } grosse	101½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½	do. } kleine	—	102½
Kaisersl.....do.....do.....	—	13½			
Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	13			
Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½			
Species.....	—	1½			

B e k a n n t m a c h u n g.

Das am westlichen Ende des Dorfes Seegeritz gelegene, dem in Concurs verfallenen Müller Karl Gottlob John lt. Kaufs d. d. 10ten December 1831 und conf. Seegeritz den 14ten Februar 1832 zugehörig gewesene Mühlengrundstück, welches nach Abzug des Abgaben-Capitals am 2ten November 1835 auf 4935 Rthlr. 18 Gr. gewürdet worden ist, soll, nachdem nunmehr die gegen die früher auf den 29sten vorigen Monats angesetzt gewesene Subhastation von der Johnschen Ehefrau eingewendete Appellation verworfen worden ist, auf den Antrag des verordneten Gütersvertreter's

den zwei und zwanzigsten Juni dieses Jahres nach Vorschrift der E. Pr. D. ad lit. XXXIX. §. 15. flg. und des Mandats vom 26. August 1782 öffentlich allhier versteigert werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden daher andurch geladen, am gedachten Tage Mittags vor 12 Uhr an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich genügend auszuweisen und, wenn es an hiesiger Thomaskirche 12 Uhr ausgeschlagen haben wird, der Versteigerung des gedachten Grundstücks so wie des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Die Beschaffenheit des feilgebotenen Grundstücks und der Betrag der darauf liegenden Abgaben und Oblasten, sowie die Versteigerungs-Bedingungen sind aus dem vor hiesiger Amts-Expedition aushängenden Anschläge und dessen Beifügen des Näheren zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, am 16. April 1836.

Kunad.

B e k a n n t m a c h u n g,



die zweite General-Versammlung der Actionairs der Leipzig-Dresdener Eisenbahn betreffend.

Zu Folge öffentlicher, bereits geschener Anzeige wird die zweite statutenmäßige General-Versammlung Mittwoch, am 15. Juni d. J., im Saale der Buchhändler-Börse stott finden.

Da die Actien, deren Stelle jetzt die Interimscheine vertreten, auf den Inhaber lauten und ihre Besitzer jeden Augenblick ändern können, so sind nur diejenigen als Actionairs anzusehen, welche sich durch Vorzeigung von Actien als solche legitimiren. Um etwaigen Mißbräuchen vorzubeugen, das Wahl- und Abstimmungsgeschäft aber in nöthiger Ordnung zu leiten, sind daher nachstehende Anordnungen für nöthig erachtet worden:

1) Die Actionairs begeben sich früh 7 Uhr in den Parterresaal des Börsengebäudes linker Hand, um ihre Interimscheine daselbst vorzuzeigen. Schlag 8 Uhr wird der Eingang in das Haus verschlossen und zur Versammlung Niemand weiter zugelassen.

2) Nach geschener Durchzahlung der Interimscheine erhält der Inhaber einen Wahlzettel, zur vorzunehmenden Wahl von 4 Ausschussmitgliedern, und eine Karte; auf beiden wird bemerkt, wie viel Stimmen dem Inhaber zustehen. Es wird hierbei erinnert, daß, nach §. 12 der Statuten, jede Actie eine Stimme hat, daß jedoch der Besitz von 2 bis 5 Actien nur zu 2, von 6 bis 10 Actien zu 3, von 11 bis 20 Actien zu 4, von 21 bis 50 Actien zu 5, von 51 bis 75 Actien zu 6, von 76 bis 100 Actien zu 7, von 101 bis 150 Actien zu 8, und von 151 oder mehr Actien zu 10 Stimmen berechtigt.

3) Der Wahlzettel wird sofort nach Empfang ausgefüllt, und begiebt sich hierauf der Inhaber in den großen Büchersaal, wo er, wenn die Wahl von dem Vorsitzenden vorgenommen wird, den Zettel in Gegenwart zweier requirirter Notare in ein versiegeltes Behältniß bringt.

4) Zu andern erforderlichen Abstimmungen dient die erhaltene Karte, welche daher Jeder wohl zu verwahren hat, indem sie bei jeder Abstimmung, wenn nicht die Majorität sich durch Aufstehen oder Sizenbleiben sofort unzweifelhaft herausstellt, vorgezeigt werden muß. Zu dem Ende wird die Einrichtung getroffen, daß jeder Abstimmende sich zu einem der beiden Notare begiebt, die an zwei entgegengesetzten Seiten des Saales sich befinden und wovon der eine die Abstimmungen für, der andere die Abstimmungen wider annimmt und die abgegebenen Stimmen auf den Grund der vorgezeigten Karte verzeichnet.

5) Die Auszahlung der eingegangenen Wahlzettel wird, nach Befinden, entweder nach beendigter Versammlung, oder am folgenden Tage von gedachten beiden Notaren in Gegenwart einiger Mitglieder des Ausschusses und einiger Actionaire, welche darum werden ersucht werden, vorgenommen und das Resultat öffentlich bekannt gemacht.

6) Es ist zu wünschen, daß Niemand das Haus vor Abgabe seines Wahlzettels verlasse; geschieht es jedoch, so hat der Weggehende die empfangene Karte und Wahlzettel beim Ausgange zurückzugeben und, dafern es für angemessen erachtet wird, seine Interimscheine nachzahlen zu lassen.

Listen der Actien-Inhaber können begreiflich nicht gefertigt werden; sollte dieses Mangels halber die Wahl auch auf Nichtactionairs fallen, so ist wohl zu hoffen, daß die Gewählten sich durch Ankauf einer Actie die statutenmäßige Befähigung zum Eintritte in den Ausschuss bereitwillig verschaffen werden.

Leipzig, den 11. Juni 1836.

Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsitzender. Carl Tenner, Bevollmächtigter.

MUSIKALIEN- AUCTION.

Heute kommen vor:
Musik für Pianoforte, Katalognummer 4401 und folgende.

Versteigerung.

Künftigen 15. Juni 1836 Nachmittags um 2 Uhr, werden auf der Expedition des Unterzeichneten, im Thomaskgäßchen Nr. 111, eine Partie Rheinwein von 1719 und 1762 und direct bezogener Port-Wein, insgesammt aus den Freiherrlich von Uckermann'schen Kellern zu Wesenstein und Bendeleben, in Partien zu 6 bis 12 Flaschen, so wie ein noch sehr wenig gebrauchter Kutschwagen, welcher im Hotel de Baviere zur Ansicht steht, an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung in preuß. Cour. versteigert.

Leipzig, am 9. Juni 1836.

Dr. Mothes.

Große Wein-Auction.

Mittwoch, den 22. d. M., soll in der goldenen Glocke auf dem Büble alhier eine Partie rein und gut gehaltener Nierensteiner Wein, Jahrgang 1831, in ganzen und halben Eimern öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden durch

Notar Wilh. Riedel.

Auction. Freitags, den 17. Juni d. J. früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, wird der Unterzeichnete im Barfußgäßchen Nr. 176, 2 Treppen hoch, medicinische und philologische Bücher, medicinische Instrumente, ingleichen einige Mobilien, Kleider, Wäsche, Betten u. s. w. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß.-Cour. Notariatswegen versteigern.

Adv. Hänischel, requir. Notar.

Bekanntmachung. Aug. Edel, Büchsenmacher in Leipzig, Hintergasse Nr. 1217, empfiehlt sich den Herren Käufern und Liebhabern mit seinen vorzüglich guten Doppelflinten und Büchsen, so wie mit verschiedenen Sorten Reise-Perzerolen, doppelten und einfachen, und leistet für solide und gute Arbeit Garantie.

Empfehlung. Alter Neumarkt Nr. 659 an der neuen Pforte linirt G. Frenzel zu jeder Zeit gut und billigst: große und kleine Handlungs- und Notizbücher, Strazzen, Rechnungen, Linienblätter ic.

Anzeige.

Zu gegenwärtiger Wollmesse empfehle ich dem hiesigen und auswärtigen Publicum ein geschmackvolles Sortiment neuester Sommerstoffe für Damen, als: Mouffelin-, Tacconet- und Haircord-Roben, franz. und Wiener Umschlagetücher, $\frac{1}{2}$ — 1° Atlas-, Foulard-, Crepp-, Mouffelin- und Hernanytücher, so wie

für Herren

mein wohl assortirtes Lager neuester Zeuge zu Sommerrocken, Brinkleidern und Westen.

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Empfehlung. Zur 10. k. s. Landes-Lotterie, von welcher die erste Classe den 20. d. M. gezogen wird, empfiehlt sich mit $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Loosen zum Planpreise

J. G. Böttcher, Grimm. Gasse Nr. 5.

Lotterie-Anzeige. Montag, den 20. Juni, wird die erste Classe der 10. Landes-Lotterie gezogen, wozu sich mit ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Loosen bestens empfiehlt

Carl Schnabel, Ritterstraße in der Melone.

Anzeige. Montag, den 20. Juni, wird die 1ste Classe der 10. Landes-Lotterie gezogen; wozu sich empfiehlt mit ganzen Loosen 6 Thlr. 4 Gr., halben 3 Thlr. 2 Gr., Vierteln 1 Thlr. 13 Gr., Achtern 18 Gr. 6 Pf. die

Lotterie-Collection von J. G. Knoche,
Reichstraße Nr. 537, dem Salzgäßchen gradein

Lotterie-Anzeige. Mit Loosen zur 10. Landes-Lotterie, deren erste Classe den 20. d. M. gezogen wird, empfiehlt sich die Hauptcollection von Ludw. Ritter in Leipzig.

Anzeige. Das Verzeichniß der Blumenzwiebeln von E. H. Krelage in Harlem ist von heute an unentgeltlich zu haben bei C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Apfelsinen - Verkauf.

Schönste, feinschätige, süße Apfelsinen von bester Qualität empfiehlt M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Verkauf. Von Arac de Goa verkaufe ich die Flasche à 13 Gr., den Eimer mit 38 Thln. J. A. Nürnberg, im Keller unter Kochs Hofe.

C h e s t e r = K ä s e

ist angekommen bei

J. B. Klippi.

Wagen-Verkauf. Ein vierfüßiger Reisewagen mit aller Einrichtung zur Reise und breiten Spur, so wie ein Stuhlwagen mit eisernen Achsen und derselben Spur stehen billig zum Verkaufe bei Friedrich Albrecht am Packhofe.

Verkauf. Ein Pöstchen Leistenwolle ist wieder angekommen und liegt zum billigen Verkaufe bei Adolph Meyer jun., Reichstraße Nr. 537.

Verkauf. Gute Krautpflanzen werden verkauft und können nachgewiesen werden durch den Brunnenaufseher Thiele, im Johannisthale.

Zu verkaufen liegen in Commission ein Paar fast neue Kummetschirme mit Argentanbeschlage: im Riemergewölbe, Petersstraße Nr. 28.



Von kleinen schwarzwälder Wecker - Uhren

erhielten wieder ein schönes Assortiment in verschiedenen Größen und Façons, das Stück von 2½ Thlr. an, und empfehlen ihrer Zweckmäßigkeit wegen Gebrüder Tecklenburg.

Justirte Goldwagen und Reisszeuge

in allen Größen empfangen und empfehlen

Rossi & Dorsch, Petersstraße Nr. 33, neben Herrn Ahnert.

R o s s i & D o r s c h,

Petersstraße Nr. 33,

empfehlen ihr Lager optischer kurzer Galanterie- und Bijouterie-Waaren, welches in diesen Tagen durch neue Zusendungen vervollständigt wurde, und versprechen bei prompter und reeller Bedienung die billigsten Preise.

Schwarze Herren- und Damenhandschuhe,

so wie auch in allen bunten Farben, verkaufen billigst

Rossi & Dorsch, Petersstraße Nr. 33, neben Herrn Ahnert.

Prachtvolle Stickmuster

erhielt

Ernst Wilhelm Kürsten.

Das Polster-Neubles-Magazin

von Eduard Kolb, Markt, Königs Haus Nr. 2, 7 Treppe hoch,

empfiehlt sich mit einer großen Auswahl von Divan's, Sopha's, Stühlen u. dergl. von Mahagony-, Birn- und Kirschbaum, mit feinen und ordinären U-berzügen.

Briefstaschen,

Briefmappen, mit und ohne Verschluss, Reifepultmappen, Schreibrollen, Zulegetaschen, feine Taschen- und Notizbücher, Visitenkartentäschchen, Nadel-Etuis u. dergl. m. empfiehlt in schöner Auswahl zu den billigsten Preisen C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Zu

Ausstattungen, Hochzeits- und Geburtstags-Geschenken

empfiehlt

die Lampen- und Lackierwaaren-Fabrik
 von **Heinrich Schuster** aus Berlin und Leipzig,
 am Markte Nr. 336 neben der alten Waage,
 Lampen in allen Gattungen, den neuesten und geschmackvollsten Farben und Formen,
 so wie

Kaffeebreter

in allen Größen, Zuckerdosen, Brot- und Fruchtkörbe, Tafel-, Spiel-, Arm- und
 Handleuchter mit feinen Garnituren, Flaschen- und Gläsersteller, Blumen- und Schirm-
 halter ic., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Immerwährende unverbrennbare Sidibusse,
 das Stück von 3 und 4 Gr. an, als auch ganz elegante

Platina-Feuermaschinen
 mit Garantie der besten Qualität, das Stück von 1 Thlr. an, empfiehlt
 G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Auszuleihen sind auf Landgüter 2800 Thlr. in einzelnen Posten zu 300 bis 1000 Thlr.
 Näheres neue Straße Nr. 1098, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Von Johanni an ist ein sehr schön meublirtes Zimmer nebst Alkoven Ver-
 hältnisse halber billig zu vermieten. Schriftliche Anfragen hierüber erwartet man unter der Spitze
 L. G. poste restante.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen ledigen Herrn und kann zu Johanni
 bezogen werden. Zu erfragen in Nr. 176, eine Treppe hoch; auch ist daselbst eine Communal-
 garden-Armatur der 3. oder 4. Compagnie zu verkaufen.

Zu vermieten ist im Thomaskäpchen ein Logis, 2 Treppen hoch, welches zu Michaeli
 d. J. bezogen werden kann. Auskunft darüber giebt der Polizei-Registr. Stöckel.

Bekanntmachung. Alle meine Freunde und Bekannte, welche mich mit ihrem Besuche
 gütigst beehren wollen, werde ich (in meinem neu eingerichteten Gewölbe, Schuhmachergäßchen
 Nr. 566, im Hause des Uhrgehäusemachers Herrn Fuchs) mit mehren Sorten guten Bieren (vor-
 züglich ganz feinem Hartensteiner Lagerbiere), Wein, Rum und verschiedenen ital. Waaren billigst
 bedienen und bitte um recht zahlreichen Besuch.
 J. G. Wagner.

Ergebenste Bekanntmachung.

Einem resp. Publicum zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß die Badeanstalt an der Parthe,
 gegenüber der Herrn Weber'schen, vollständig und gewiß zu Jedermanns Zufriedenheit eingerichtet
 ist, und bitten daher ergebenst um einen recht zahlreichen gütigen Besuch

Horst & Weise.

Bekanntmachung.

Daß mit obrigkeitlicher Erlaubniß das Flußbad in der Elster im Rosenthale wieder eröffnet
 ist, macht hiermit bekannt und bittet um zahlreichen Besuch

F. W. Feige.

Bekanntmachung.

Die Mode des Bierpatriotismus fängt nach gerade an zu veralten, und ich wage, da
 jede Sache ihre Opposition haben will, nunmehr mit meinem

Bierperegrinismus

hervorzutreten, lade daher sämtliche Bierkenner zu meinem Eisenberger März-Lagerbiere,
 das dem Bayerischen an Güte gleich, im Preise aber weit billiger ist (à Seidel 1 Gr.), hiermit
 ergebenst ein. Zugleich bemerke ich noch, da es in meinem geräumigen Keller oft an Platz fehlt,
 daß der Mittagstisch halb 12 Uhr seinen Anfang nimmt.

Karl Friedrich Strauch, Petersstraße Nr. 71.

Einladung. Morgen, Mittwoch früh 9 Uhr, zu Speckkuchen ladet höflichst ein
L. Senf, im Kupfergäßchen.

Einladung. Heute, Dienstag den 14. Juni, und Sonnabends den 18. Juni, so wie
wöchentlich an diesen beiden Tagen, zu Speckkuchen und gutem Lagerbiere ladet höflichst ein
A. Schmidt, Kaffeehaus am Ritterplage Nr. 692.

Einladung. Morgen, Mittwoch früh 9 Uhr, zu Speckkuchen ladet höflichst ein
Carl Bachmann, Hainstraße, neben dem goldenen Adler.

Einladung. Morgen, Mittwoch den 15. Juni, ladet seine Gönner und Freunde zum Schlacht-
feste ein, mit der Bitte um recht zahlreichen Zuspruch.
Liebner, im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Reisegelegenheit. Am 16. d. M. geht eine Chaise nach Karlsbad, woselbst noch Plätze
offen sind. Zu erfragen im blauen Rosse, vor dem Petersthore.

Verloren wurde den 12. d. M. auf der Chaussee von Lützschena nach Leipzig eine gelbe
Peitsche. Wer dieselbe im Kranich bei dem Hausknechte abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde auf dem Wege vom Flosthore bis in die Fleischergasse eine goldene Busen-
nadel mit einem weißen Steine. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene
Belohnung in der Grimma'schen Gasse Nr. 756, erste Etage abzugeben.

Verloren wurde am Sonntage, den 12. d. M. Abends 10 Uhr, von der Gipsfabrik im
Halle'schen Zwinger bis in den Brühl eine Batist-Pelerine mit Bogen. Der ehrliche Finder wird
gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Gipsfabrik Nr. 1434 abzugeben.

Entbindungs-Anzeige. Die heute Nachmittag 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung
seiner Frau von einem gesunden Knaben zeigt theilnehmenden Freunden und Verwandten hier-
durch ergebenst an
Leipzig, den 12. Juni 1836. C. G. Dtho.

Thorzettel vom 13. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Rittergutsbes. v. Zender, v. Pommern, bei Zender.

Hr. Rfm. Stanton, v. Hamburg, im Blumenberge.

Hr. Rittergutsbes. v. Egiby, v. Köhning, bei v. Thallwig.

Hr. Pächter Uhlig, v. Dorn-Reichenbach, bei Kirschbaum.

Hr. Pächter Heemann u. Hr. Gastwirth Bollmar, von
Fichtenberg, unbestimmt.

Hr. Partic. Addison, v. Bradfort, Hr. Rfm. Riley, von

Magdeburg, u. Hr. Hofmann, v. London, im H. de Bav.

Hr. Rfm. Schulze u. Hr. Senf-Heimann, v. hier, von
Dresden zurück.

Hr. Rfm. Moore, v. London, im Hotel de Baviere.

Hrn. Kfl. Gebr. Küper, v. hier, v. Dresden zurück.

Hr. v. Carlowig, v. Dresden, im Hotel de Saxe.

Die Dresdener Diligence.

Hr. Rfm. v. d. Deck, v. hier, v. Dresden zurück.

Hr. Kammerhr. v. Fuchs, v. Adonis, im Elephanten.

Valle'sches Thor.

Hr. Amtm. Behrens, v. Brachstedt, u. Hr. Oberamt.

Harmening, v. Petersberg, in der Sonne.

Hr. v. Lattorf, v. Köthen, im Blumenberge.

Die Dessauer Post, um 7 Uhr.

Hr. Amtm. Sommer, v. Pöplitz, in der Sonne.

Hr. Oberamt. Neubauer, v. Krositz, u. Hr. Amtm.

Heidenreich, v. Priorau, im Hotel de Pologne.

Hr. Rfm. Elzig, v. Altenburg, passiert durch.

Hr. Rfm. Friedheim u. Hr. Partic. Bierthaler, v. Köthen,
im Ringe.

Hr. Rfm. Meyerheim, v. Jesnitz, im halben Monde.

Hr. Rfm. Golden, v. Magdeburg, im Hotel de Baviere.

Hr. Rentier Schulze u. Hr. Reg. u. Baurath Schauf,

v. Berlin, im Hotel de Russie.

Hr. Partic. Deetjen, Hr. Parisch u. Rab. Plapel, von

Hamburg, Hr. Kfl. Deetjen u. Drdze u. Hr. Partic.

Meier, v. Bremen, im Hotel de Saxe.

Auf der Hamburger Gilpost, um 4 Uhr: Hr. Hblgstr.

Rose, v. Hamburg, im H. de Bav., u. Hr. Commis

Reichenheim u. Kirchner, v. Bernburg u. Berlin, in
St. Berlin.

Hrn. DD. Burckhardt u. Böhm, v. Berlin, im Hotel
de Russie.

Hr. Amtm. Sommer, v. Regau, bei D. Dalnoncourt.

Konstäter Thor.

Hr. v. Münchhausen, v. Herrngotterstadt, im H. de Bav.

Hr. Remy, v. Chamery, Hr. Rfm. Gayard, v. Stutt-

gart, Hr. Schuldr. D. Fröbel, v. Rudolstadt, Hr. von

Pfuhl, Schausp., u. Dem. Fehner, Sängerin, v. Bres-

lau, im Hotel de Pologne.

Hr. Ober-Stallmstr. v. Biele, v. Weimar, pass. durch.

Hr. Banq. Lötbecke, v. Braunschweig, im Blumenberge.

Auf dem Frankfurter Packwagen, um 6 Uhr: Hr. Ton-

künstler Pehmayer, v. Wien, unbestimmt.

Petersthor.

Hr. v. Ziegenhirt, v. Voigisch, Hr. Rfm. Focke, v. Gera,

u. Hr. Def. Gerlach u. Lindenthal, v. Leinitz und

Lindengräß, im deutschen Hause. Hr. Def. Kuhn, v.

Brehna, im bl. Ros. Hr. Rittergutsbes. Reinhold,

v. Schweinsburg, bei D. Winkler. Hr. Def. Jacob,

v. Silbitz, bei Donner. Hr. Rittergutsbes. Vertwig,

v. Breitingen, u. Hr. Def. Pfau, v. Auerwalde, im

Blumenberge. Hr. Rfm. Purckherr, von Aitenburg,

bei Koppe. Hr. Amtsoerm. Huth, v. Schlema, und

Hr. Pächter Falke, v. Großschen, im d. Hause. Hr.

Rfm. Bock, v. Freyreuth, im bl. Ros. Hr. Manns-

bach, v. Frankenhäusen, unbest. Hr. Amtm. Hollinger,

v. Croffen, im schw. Kreuze.

Hospitalthor.

Hr. D. Dehler, v. Grimmschau, in den 3 Königen. Hr.

Hauptm. v. Minkwitz, v. Gauschwitz, im deutschen Hse.

Hr. Pächter Thielemann, v. Leipzig, im gr. Baume.

Hrn. Rittergutsbes. Müller u. Grauf, v. Boltzig und

Wiederoda, in Nr. 1219 u. unbest. Hr. Rfm. Schür-

mann, v. Lennep, im Blumenberge.

Die Nürnberger Diligence, 15 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a' s c h e s I h o r.

Auf der Frankfurter fabr. Post: Rad. Noack u. Dem. Danziger, v. hier, v. Torgau u. Bergberg zurück.

Dr. Rfm. Fuhrmann, v. Kenney, im Blumenberge.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Dr. D. Reclam und Dr. Reg.-Secret. Adner, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Kaufm. Meyer, v. Dresden, in St. Berlin, Dr. Kaufm. Haupt, v. Deberan, auf der Funkenburg, Dr. Rfm. Strohn, v. Kenney, im Blumenb., Dr. Pächter Pause, v. Stauditz, im deutschen Hse., Dr. v. Schönberg, v. Thammenhain, unbest., u. Dr. Rfm. Beyer, v. Meissen, pass. durch.

Dr. Rfm. Waidhausen, v. Essen, im Hotel de Pologne. Dr. Gu'sbes. v. Klising, v. Wetelwig, im Blumenb. Dr. Ober-Amtm. Krug, v. Palkisch, in der Eäge. Dr. Rfm. Trinius, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. geö. Rath. Schäfel, v. Lübben, im H. de Pol. Dr. Pächter Merlin, v. Cassabra, im Palmbaume. Dr. Pächter Gubne, v. Grulnig, u. Dr. Def. Sträubel u. Pöpsch, von Groß-Ischäpa und Poffa, in der Sonne. Dr. Fabr. Schnabel u. Dr. Rfm. Schnabel, v. Pückerwagen, und Dr. Rfm. Parebt, v. Kenney, im Blumenberge.

H a l l e' s c h e s I h o r.

Dr. Rittergutsbes. v. Brand, v. Schmerwig, im Hotel de Pol. Dr. Insp. Noack, v. Löbnitz, in der Sonne. Dr. Rfm. Fürstenheim, v. Köhen, unbest. Dr. Apoth. Freiberg, v. Delitzsch, Dr. Rittergutsbes. Dormer, v. Beerendorf, u. Dr. Amtm. Püttmann, v. Landsberg, im schw. Kreuze. Dem. Kobenstein, v. Bitterfeld, bei Kubens. Dr. Rfm. Heynemann, v. Dranienbaum, im g. Hute. Dr. Hofrath Hermes, v. Magdeburg, v. d. K a n k ä d t e r I h o r.

Dr. Rfm. Hornung, v. Frankenhäusen, im Hotel de Bav. Dr. Amtm. Sander, v. Pöfen, bei Schomburgk.

P e t e r s t h o r.

Dr. Pächter Bergmann, v. Pforta, bei Müller. Dr. v. Schönberg, v. Lauterbach, unbestimmt. Dr. Obliem. Gentsch, v. Neuselwig, bei Ehrhardt. Dr. Pächter Pöpsch u. Haubold, v. Froburg u. Wolfstiß, im grünen Baume. Dr. Def.-Insp. Garten, v. Glauchau, im H. de Pol. Dr. Gutsbes. Dörina, v. Schiedorf, im schw. Kreuze. Dr. Amtsoerw. Brand, v. Gera, bei D. Friederici.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Nürnberger Gilpost, um 7 Uhr: Dr. Rfm. Gruneswalt, v. hier, v. Nürnberg zurück, Dr. Rittergutsbes. v. Rospöth, v. Leupnig, im Hotel de Pologne, Dr. Rfl. Schmidt, Kirsch u. Nischke, v. Altenburg, Gera u. Werda, im gold. Hute, in Nr. 543 u. 344.

Auf der Prager Gilpost, 18 Uhr: Dr. Amtm. Barthels, v. Priesnig, im schw. Kreuze, Dr. Apoth. Heumann, v. Marienberg, bei Hofmann, Dr. Rfl. Uhlig u. Fiedler, v. Hohenstein u. Deberan, unbest.

Dr. Pastor Herrmann, v. Müdigsdorf, bei Act. Theer. Dr. Rfm. Wedler, v. Grimma, im H. de Russie. Dr. Oberförster Kamprath, v. Neukirchen, im gr. Baume. Dr. Ritterg.-Pächter Haren u. Dr. Cand. Griesemann, v. Beucha, im Hotel de Bav. Dr. Rfm. Dehler, von Grimmischau, in den 3 Königen.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a' s c h e s I h o r.

Dr. Pastor Müller, v. Prettin, im Kranich. Dr. Rittergutsbes. Starke, v. Ganig, im Hotel de Baviere. Dr. Pächter Hersfurt, v. Sachsendorf, in der Eäge. Dr. Rittergutsbes. Gummacher, v. Kunzwerda, im Blumenb. Dr. Rittergutsbes. Engelbrecht, v. Lebnitz, im Hotel de Pologne. Dr. Niecke, v. hier, v. Dschag zurück.

H a l l e' s c h e s I h o r.

Dr. Justizrath Vogel, v. Brehna, im Hotel de Pologne. Dr. Amtm. Heidenreich, v. Frasdorf, im deutschen Hse. Auf der Berliner Gilpost, um 11 Uhr: Dr. Getreidebdr. Rathen, v. Wittenberg, im Kreuze, Dr. Commis Brandus, v. Berlin, unbest., u. Dr. D. Richter, v. Dessau, pass. durch.

Dr. Oberst v. Sonnenberg, v. Bernburg, im H. de Bav. K a n k ä d t e r I h o r.

Dr. Oberamt. Koch, v. Kögen, unbestimmt.

Auf der Frankfurter Gilpost, um 1 Uhr: Dr. Rfm. Voigt, v. Raumburg, im Hotel de Pologne, Dr. Pöpschgehilfe Schürmann, v. Kenney, im Blumenberge, Dr. Rfm. Hefberg, von Scheshingen, im Heilbrunnen, u. Dr. Amtsrath Nieth, v. Berlin, pass. durch.

P e t e r s t h o r.

Dr. D. Arndt, v. Ziß, im Hute. Dr. Pastor Freitag, v. Dßig, im Hute. Dr. Forstmr. Jockisch, v. Biankenhan, im g. Adler. Dr. Rfm. Henschen, v. Bremen, im Hotel de Baviere.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Rittmstr. u. Rittergutsbes. Kraft, v. Sitten in Reichels Garten. Dr. Actuarius Richter, v. Frankenberg, unbest. Dr. Posthalter Hubold, v. Granterberg, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a' s c h e s I h o r.

Dr. Amtm. Giescke, v. Reichenbach, im schw. Kreuze. Dr. Declamator Solbrich, v. hier, v. Breslau zurück. Dr. Gutsbes. Stephan, v. Martinskirchen, in St. Hamb. Dr. Oberst-Lieuten. Weiß, v. Bennewig, u. Dr. Ober-Amtm. Steinkopf, v. Kronichau, im deutschen Hause. Dr. Def. Erb, v. Dresden, unbest. Dr. Zollbeamteter Bisler, v. Neustadt, bei Hauptm. Eische. Dr. Rfm. Sawarz u. Dr. Def. Berw. Schmidt, v. Dschag, im Blumenberge. Dr. Amtm. Schier, v. Matigsch, bei Döring. Dr. Rittmstr. v. Harditsch, v. Preida, im gr. Schilde.

Auf der Dresdener Gilpost: Rad. Harz, v. hier, von Dresden zurück, Dr. Fabr. Schille, v. Großenhain, in Rükners Pause, Dr. Rittergutsbes. Dehmig, v. Alt-Dschag, in St. Wien, Dr. Dir. Heidemann, v. Baugen, im Hotel de Pol, Dem. Kopisch, v. Pirna, unbest., Dr. Rfm. Bianchardis, v. Düsseldorf, im H. de Saxe, Dr. Baumstr. Richardt, v. Heitstädt, unbest. Dr. Rfm. Claus, v. Dresden, pass. durch.

Dr. Rittergutsbes. Pöckel, v. Großschäpe, in St. Hamb. Dr. Def. Kluge u. Wolf, v. Srehta u. Tröbnitz, im bl. Roß

H a l l e' s c h e s I h o r.

Dr. v. Selbke v. Gäntherig, im Hotel de Pologne. Dr. Kammerjunker Graf v. Viller-Brabe, v. Kopenhagen, im H. de Saxe. Dr. Domainen-Beamteter Böhmert, v. Merzien, im schw. Kreuze. Dr. Kaufm. Schilling und Kunig, von hier, von Kassel zurück. Herr Dial. Haan, v. Waldheim, v. d. Dr. Major v. Seidewig, v. Koigsch, im Hotel de Pologne.

K a n k ä d t e r I h o r.

Rad. Pirgisch, v. Raumburg, bei Bennewig. Dr. Jur. Jaillard, v. Paris, im H. de Pol. Dr. Rfm. Pilsgram, v. Reichlingen, in der gold. Eäge. Dr. Ober-Landw.-Rathin Koch und Fr. v. Brandenstein, von Raumburg, pass. durch.

P e t e r s t h o r.

Dr. Commerz.-Rath Reichert, v. Gera, u. Dr. Pächter Bertuch, v. Pözig, im Kranich. Dr. Pächter Puth, v. Kemse, und Dr. Def. Kraft, von Wiesenburg, im Blumenberge. Dr. Kammerhr. v. Niesch, v. Steinbrücken, im schw. Kreuze. Dr. Wollbdr. Bachmann, v. Poststein, in der Tanne. Dr. Amtm. Rabe, von Droschg, im gr. Baume. Dr. Rfm. Mengel, v. Gera, in Klaffig Pause.

Verleger: E. P o l z.